



ACADEMY

FOR BIOENERGETICS

INTERNATIONALE LEHR- UND FORSCHUNGS-
ANSTALT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

© AFB Schliessa 12, FL-9495 Triesen

AFB Report II 11/00

Der Einsatz pulsierender elektromagnetischer Felder bei der Frakturheilung und Behandlung von physischen Traumen

Der Begriff Frakturheilung bezieht sich auf den Prozess des Zusammenwachsens von gebrochenen bzw. gerissenen Knochen.

Knochen können bei jeder Art mehr oder weniger starker Gewalteinwirkung brechen. In manchen Fällen kann auch eine sehr geringe Kraft zum Bruch führen, wie beispielsweise bei der Osteoporose. Einen Knochenbruch erkennt man an der „unnatürlichen“ Beweglichkeit bzw. dem Fehlen der Beweglichkeit des entsprechenden Körperteils und an meist starken Schmerzen, Schwellungen und Hämatomen.

Die wichtigsten Voraussetzungen für die gute Heilung eines Knochenbruchs sind:

- die möglichst exakte Anpassung und ein enger Kontakt der beiden Knochenenden
- die absolute Ruhigstellung des gebrochenen Körperteils, bis zur knöchernen Ausheilung
- die gute Durchblutung der betroffenen Region
- gute Kallusbildung

Die Behandlung eines Knochenbruchs gehört in jedem Fall in die Hand eines Arztes, da nur dieser mittels eines Röntgenbildes die genauen Positionen der Knochenenden bestimmen und überprüfen kann. Die Fixierung der Knochen erfolgt mit einem Gipsverband, in komplizierteren Fällen müssen die Knochen mit Nägeln, Drähten oder Platten zusammengehalten werden. Nach dem Einrichten des Bruchs und der Fixierung der Bruchstellen setzt die Bildung des Knochengewebes ein. Wie schnell ein Bruch verheilt und wieder belastbar und schmerzfrei ist, hängt maßgeblich von der Kallusbildung ab.

Als Traumen werden sämtliche Verletzungen, Wunden und Gewalteinwirkungen auf den Körper bezeichnet. Dazu zählt man Stauchungen und Hämatome genauso wie Knochenbrüche. Die häufigste Ursache für Traumen sind Sportverletzungen und Unfälle im Haushalt.

Schmerzen, Schwellungen, Hautverfärbungen und mitunter Funktionseinschränkungen sind die offensichtlichen Symptome für Traumen und sollten im Zweifelsfall durch eine ärztliche Untersuchung abgeklärt werden.

Gesondert zu betrachten sind Polytraumen, da dabei mehrere schwere Verletzungen an verschiedenen Organen oder Körperteilen vorhanden sind. Polytraumen sind lebensbedrohlich und müssen immer durch einen Arzt behandelt werden, die häufigste Ursache hierfür sind Verkehrsunfälle.

Folgende Effekte elektromagnetischer Felder sind für die Behandlung von Knochenbrüchen und Traumen von wesentlicher Bedeutung:

Allgemeinwirkungen

- Verbesserung der Durchblutung
- Erhöhung der Sauerstoffkonzentration im Blut
- Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes
- Allgemeine Stoffwechselregulierung der Zellen
- Verbesserung von Funktion, Differenzierung und Regeneration der Zellen
- Verbesserung von Regulation, Kommunikation und Koordination der Zellen untereinander

Wirkungen auf den Bewegungsapparat bzw. physische Traumen

- Nachempfindung des piezoelektrischen Effekts, Induktion kleinster elektrischer Spannungen, die das Knochenwachstum und deren Strukturierung steuern
- Mineralstoffwechsel, insbesondere der von Kalzium, wird reguliert; dies ist für den Aufbau der Knochenstruktur und die Muskelfunktion von wesentlicher Bedeutung
- Verbesserung der Mikrozirkulation im geschädigten Gewebe, fördert die Ausscheidung von Säuren und Stoffwechselendprodukten
- Stimulierung der kallusbildenden Zellen
- Aktivierung sogenannter "Reparaturproteine" und antientzündlich wirksamer Enzyme, diese unterstützen die bestmögliche Regeneration des geschädigten Gewebes

Die Therapie mit elektromagnetischen Feldern, wie sie mit dem BEMER 3000 optimal erfolgen kann, ist eine komplexe Therapiemethode, die nicht nur die Durchblutung und Sauerstoffversorgung verbessert, sondern generell auf den Stoffwechsel regulierend wirkt. Zusammen mit anderen Methoden der biologischen und klinischen Medizin gelingt es häufig Symptome zu lindern und gesamte Krankheitsverläufe positiv zu beeinflussen.

Allgemeine Anwendungsempfehlungen zur Frakturheilung

In Heimanwendung

- Morgens/abends: Spulenmatte entsprechend dem Schema des Basisplan (Stufen 3-6, siehe Anwenderhinweise)
- Tagsüber: 2 mal Intensivapplikator mit Programm 4, über der Fraktur

In der Praxis

- täglich einmal Spulenmatte mit Stufe drei oder Programm 2
- danach einmal Intensivapplikator mit Programm 4, über der Fraktur

Allgemeine Anwendungsempfehlung bei Traumen

Die besten Erfolge werden erzielt, wenn der Intensivapplikator **sofort** nach der Gewalteinwirkung mit Programm 4 über der betreffenden Stelle eingesetzt werden kann. Liegt eine offene Wunde vor, wird nach dem Reinigen und evtl. Desinfizieren eine sterile, dünne Kompresse aufgelegt und es kommt der Intensivapplikator mit Programm 3 zum Einsatz. Auf die normalerweise nötige Kältebehandlung zur Eindämmung der Schwellung kann bei der Anwendung des BEMER 3000 verzichtet werden, da diese unmittelbar durch die Anwendung des Intensivapplikators abgebaut wird.

In Heimanwendung

- Morgens/abends: dem bisher angewendeten Therapieplan folgend
- Tagsüber: 2 mal Intensivapplikator mit Programm 4, über der Verletzung

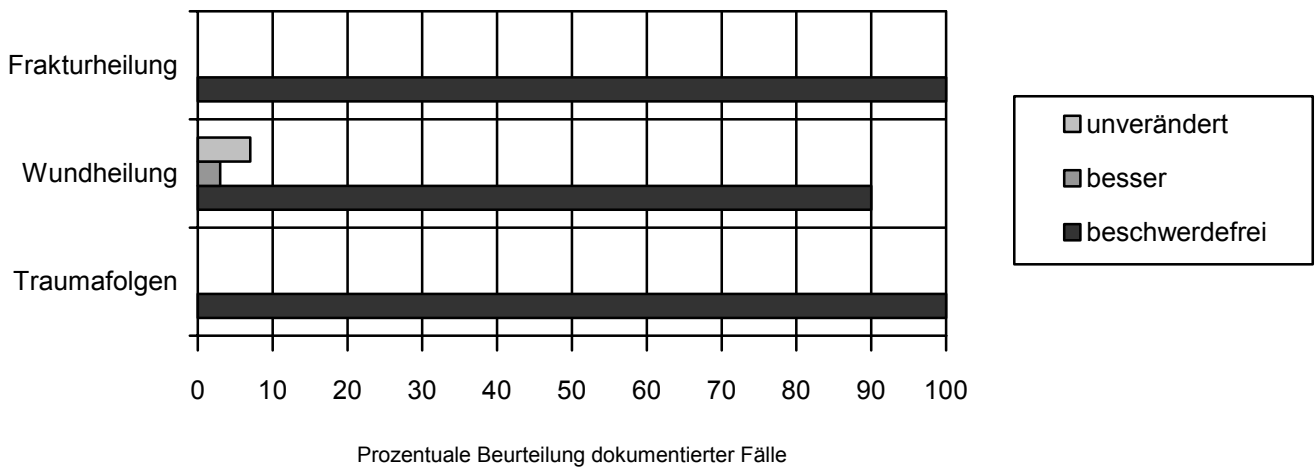
In der Praxis

- täglich einmal Spulenmatte mit Stufe 3 oder Programm 2
- danach einmal Intensivapplikator mit Programm 4, über der Verletzung

Die positiven Effekte pulsierender Magnetfelder auf den Knochen- und Gewebstoffwechsel, sowie den gesamten Stütz- und Bewegungsapparat sind in zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen und in ihren grundlegenden Wirkprinzipien bekannt.

In einer europaweiten ärztlichen Anwenderstudie unter Leitung der AFB wurde und wird die Wirkung des elektromagnetischen Feldes des BEMER 3000 Therapiesystems auf den Menschen dokumentiert. Insgesamt wurden 1116 Protokolle erfasst, da eine Vielzahl der teilnehmenden Patienten an mehreren Krankheitsbildern litt, ergaben sich 2031 Krankheitsfälle. Bei einer durchschnittlichen Therapiezeit von sechs bis sieben Wochen und 99 protokollierten Fällen (den dargestellten Auszug betreffend), wurden folgende Ergebnisse ermittelt. Beste Erfolge wurden erzielt im Bereich der nicht heilenden Knochenbrüche, aufgrund fehlender Kallusbildung.

Auszug aus der ärztlichen Anwenderstudie mit dem BEMER 3000 - System



Durchschnittliche Therapiezeit: Frakturheilung = 5 Wochen
 Wundheilung = 4 Wochen
 Traumafolgen = 2 Wochen

Literatur:

1. Kafka, W. A., Extrem langsam und breitbandig gepulste elektromagnetische Felder niedriger Energie für den therapeutischen Einsatz, EMPHYSPACE REPORT 02.02.99
2. Michaelis, H., Fachinformation BEMER 3000 – Therapie, ACADEMY for bioenergetics, 5/99
3. Akademie für Bioenergetik, Fürstentum Liechtenstein, Ärztliche Anwenderstudie, 09/03